

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Schachjugend Mittelfranken 2021

Termin: Samstag, 09. Oktober 2021

Ort: Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg

Beginn: 14:00h

Ende: 15:25h

Schriftführer: Sebastian Mösl

Anwesende: 10 (siehe Anlage 1 - Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden und der Stimmverhältnisse
3. Wahl eines Protokollführers
4. Berichte der Vorstandsmitglieder mit anschließender Diskussion
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bildung eines dreiköpfigen Wahlvorstandes
8. Neuwahlen der Vorstandschaft und weiterer Amtsträger
9. Verabschiedung der Etatansätze
10. Spielbetrieb in der Saison 2021/22 (Termine, Turniere, etc.)
11. Anträge
12. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Der 1.Vorsitzende Daniel Häckler begrüßt die Anwesenden zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Schachjugend Mittelfranken.

Zu TOP 2:

Daniel Häckler gibt die Stimmverhältnisse der anwesenden Vereine bekannt. Er weist darauf hin, dass die ihm vorliegenden Mitgliederzahlen von Ende 2019 seien, sich aber seitdem wohl nur geringfügig geändert haben dürften. Falls gewünscht, könne man aber vor Ort die aktuellen Zahlen in MIVIS nachschauen, was jedoch nicht der Fall ist. Damit haben die neun anwesenden Vereine in Summe 29 Stimmen.

Zu TOP 3:

Als Protokollführer wird einstimmig Sebastian Mösl gewählt.

Zu TOP 4:

Danach berichtet 1.Vorsitzender Daniel Häckler über die aktuelle Situation. Nach einem Jahr Pause steht nun der herbeigesehnte Neustart vor der Tür. Wichtig ist dabei der Spielbetrieb, der hoffentlich in der kommenden Saison wieder komplett durchgeführt werden kann. Außerdem weist Häckler auf zwei wichtige Aufgaben verwaltungsorganisatorischer Art hin, die im Jahr 2022 auf der Agenda stehen. Nachdem der Schachbezirk nun kurz davor steht in einen eingetragenen Verein umgewandelt zu werden, muss die Schachjugend ihre Jugendordnung überarbeiten, um den erhöhten formalen Anforderungen insbesondere in Hinsicht auf die zukünftigen Kassenprüfungen durch das Finanzamt gerecht zu werden. Außerdem fungiert die Schachjugend 2022 als Ausrichter der Bayerischen Jugendmeisterschaften in Bad Kissingen. Da man parallel wie gewohnt die Bayerische

Mädchenmeisterschaft auf Burg Wernfels ausgerichtet wird, ist ein organisatorischer Kraftakt zu stemmen, der einiges an Personal benötigen wird.

Danach berichtet 2.Vorsitzender Klaus Böse über die wenige Tage zuvor zu Ende gegangene Deutsche Ländermeisterschaft, die das bayerische Team souverän für sich entscheiden konnte. Erfreulicherweise trugen mit Markus Albert (SC Ansbach) und Laura Sophie Bauer (SK Neumarkt) zwei SJM-Talente zu diesem tollen Erfolg bei. In diesem Zusammenhang betont Böse die Wichtigkeit der Talentförderung. Leider steht nach dem Verkauf der Gaststätte in Bechhofen ein traditioneller Standort für Wochenendlehrgänge nicht mehr zur Verfügung, weshalb er die anwesenden Vereine bittet nach Alternativen zu suchen.

Im Anschluss ergreift der 1.Spielleiter Sebastian Mösl das Wort. In der Saison 2019/20 haben 19 Mannschaften an der U20-Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen. Meister in der B1 wurde SGem Fürth 2, in der B2a und b2b setzten sich SC Ansbach sowie SK Herzogenaurach durch. Auf bayerischer Ebene waren vier mittelfränkische Teams vertreten, wobei der SC Erlangen Dritter in der Bayernliga wurde und SGem Fürth Meister der Landesliga Nord. Die geplante Saison 2020/21 konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Zu TOP 5:

Da Kassenwart Matthais Nachtrab sich entschuldigen musste, legt Daniel Häckler den Kassenbericht vor (siehe Anlage 2 - Abschluss 2020). Er erläutert, dass der Posten "BEM Mädchen" sich aus geleisteten Zahlungen für die letztlich abgesagte Bayerische Mädchenmeisterschaft 2020 zusammensetzt, die an die Teilnehmerinnen zurück überwiesen wurden. Der ungewöhnliche Überschuss beim Posten "Bez EM" ist der Tatsache geschuldet, dass die übliche Vorauszahlung für das Schullandheim in Vorra 2020 aufgrund der Absage der Meisterschaft 2021 entfiel. Unter dem Strich ergab sich ein Gewinn von knapp über 3.600€, da der jährliche Zuschuss des Schachbezirks 2020 geflossen sei, man aber ob des ruhenden Spielbetriebs keine Ausgaben hatte. Da dieser Zuschuss 2021 ausblieb und man nun auch wieder bezüglich der Bezirks-EM in Vorleistung gehen muss, wird sich dieser Effekt wieder ausgleichen.

Weiterhin gibt Häckler bekannt, dass aufgrund der Pandemie keine Prüfung durch die Kassenprüfer vorgenommen werden konnte, so dass er selbst die Kassenführung überprüft und keine Mängel festgestellt hat. Dies sei natürlich nicht ideal, weshalb bei der kommenden Prüfung 2021 auch das Jahr 2020 noch einmal einer externen Prüfung unterzogen werden soll. Da von Seiten der Versammlung keine Einwände bestehen, wird der Kassier auf Antrag von Klaus Böse einstimmig entlastet.

Zu TOP 6:

Daraufhin stellt Oliver Puschak den Antrag die Vorstandschaft zu entlasten, was einstimmig angenommen wird.

Zu TOP 7:

Anschließend wird der Wahlvorstand gebildet: Karl-Heinz Ratscheu, Oliver Puschak und Wolfgang Heimrath stellen sich hierfür bereit.

Zu TOP 8:

Karl-Heinz Ratscheu erläutert das Wahlprozedere. Zunächst werden diejenigen Ämter für ein Jahr besetzt, die bei der ausgefallenen Versammlung 2020 zur Wahl gestanden wären. Dabei werden Klaus Böse als 2.Vorsitzender, Michael Braun in Abwesenheit als 2.Spielleiter, Sebastian Mösl als Pressewart sowie Dr. Kerstin Leopold in Abwesenheit als 2.Schulschachreferentin jeweils einstimmig im Amt bestätigt. Zum neuen Lehrwart wird einstimmig Stefan Ratscheu gewählt, das Amt der Referentin für weibliche Jugend bleibt vakant. Danach finden die turnusgemäßen Wahlen statt. Die bisherigen Amtsträger Daniel

Häckler als 1.Vorsitzender, Sebastian Mösl als 1.Spielleiter, Helmut Luther als 3.Spielleiter sowie Matthias Nachtrab in Abwesenheit als Kassier werden jeweils einstimmig wiedergewählt. Zum neuen Schriftführer wird einstimmig Dominik Bachhuber gewählt, ebenso einstimmig wählt die Versammlung Karl-Heinz Ratscheu als Kassenprüfer.

Zu TOP 9:

Daniel Häckler legt den Etatvorschlag für 2022 vor (siehe Anlage 2 - Abschluss 2020), der sich nach seiner Aussage an dem Etat des Jahres 2019, also dem Jahr vor Corona mit normalem Spielbetrieb, orientiert. Dominik Bachhuber fragt nach, warum im Etat nur die "BEM Mädchen" als Posten auftaucht, nicht dagegen die Bayerische Jugendmeisterschaft 2022. Daraufhin erläutert Daniel Häckler, dass die Jugendmeisterschaft über die Kasse der Bayerischen Schachjugend abgerechnet wird, wohingegen die Bayerische Mädchenmeisterschaft seit 2015 von der Schachjugend Mittelfranken eigenverantwortlich durchgeführt wird. Da es keine weitere Rückfragen gibt, wird der Etat-Vorschlag einstimmig verabschiedet.

Zu TOP 10:

Danach gibt Daniel Häckler die geplanten Termine der Saison 2021/22 bekannt, die in Kürze auch auf der Homepage der Schachjugend Mittelfranken veröffentlicht werden.

Zu TOP 11:

Es sind keine Anträge beim 1.Vorsitzenden eingegangen.

Zu TOP 12:

Da keine weiteren Themen zur Diskussion stehen und auch von Seiten der Versammlung keine Fragen mehr offen sind, schließt Daniel Häckler die Versammlung um 15:25h.

Neumarkt, den 11.10.2021



Sebastian Mösl
(Schriftführer)



Daniel Häckler
(1.Vorsitzender)